

Steuerungsbericht zum 31.12.2019

Handlungsfeld Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)

Strategische Ziele

- Die Einwohnerbeteiligung erfolgt frühzeitig, repräsentativ und ist in die politische Meinungsbildung eingebunden.
- Die Voraussetzungen dafür, dass unsere Einwohnerschaft ihre Ideen und Anregungen aktiv einbringt, sind geschaffen.
- Die Öffentlichkeit wird aktuell und umfassend über städtische Themen informiert.



Im Handlungsfeld ‚Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit‘ verstehen wir Nachhaltigkeit wie folgt: Die Information der Bevölkerung über Aktivitäten und Planungen der Stadtverwaltung erfolgt umfassend. Es geht darum, größtmögliche Transparenz in politische Willensbildungsprozesse zu bringen und die Voraussetzungen für eine breite Akzeptanz zu schaffen.

Eine gelebte Beteiligungskultur schafft eine transparente, qualitativ hochwertige und gleichzeitig effektive Verwaltungs- und Gremienarbeit. Die Beteiligung der Einwohnerschaft erfolgt frühzeitig und repräsentativ. Eine breite Beteiligung soll Lösungen bringen, Konflikte vermeiden und zu deren Mittelung beitragen. Damit dies gelingt, sind möglichst die Argumente aller Akteure und Betroffenen in eine politische Entscheidungsfindung einzubeziehen. Die Einbindung aller relevanten Akteure erfolgt mit dem Ziel, Ressourcen zu schonen und eine reibungslose Umsetzung kommunaler Vorhaben zu sichern.

Zusammenfassung

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Anzahl der städtischen Kommunikationskanäle	-	6	9
Behandelte kommunalpolitische Themen in der Jugendbeteiligung seit 2018	-	2	11
Wahlbeteiligung an Kommunalwahlen in %			
Ortschaftsrat	-	-	63
Gemeinderat	-	-	56
Kreistag	-	-	56
Landtag	-	-	-
Bundestag	78	-	-
Europa	-	-	63
Anzahl der städtisch geförderten Begegnungsstätten ¹	-	-	2
Anzahl der Bürgerforen ²	-	-	-
Anzahl der Fachforen ³	-	-	-

Aktueller Stand

Beteiligungen: Mit der Beschlussfassung der neuen Beteiligungsstruktur im Juli 2019 wurde die Beteiligung neu strukturiert und unter einem Dach zusammengeführt. Jetzt gilt es diese konsequent umzusetzen und dann nach zweijähriger Laufzeit zu evaluieren. Im Bereich der Jugendbeteiligung ist BePart sehr erfolgreich gestartet und wird als nächster Schritt gerade evaluiert. Die Beteiligung der Jugend soll weiter über die neue Maßnahme 8er-Rat weiter ausgebaut werden.

Öffentlichkeitsarbeit: Zahlreiche Maßnahmen zur Schaffung von optimalen Strukturen für die externe Kommunikation wurden umgesetzt. Es wurden neue Kommunikationskanäle eingeführt. Mit dem Setzen von Schwerpunktthemen in der Öffentlichkeitsarbeit und bei den Beteiligungen soll eine noch nachhaltigere Kommunikation in die Einwohnerschaft und allgemeine Öffentlichkeit erzielt werden. In einem Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats und den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern sollen Maßnahmen zur besseren Wahrnehmung der Gremienarbeit erarbeitet werden (vgl. Maßnahme 1.05). Der Workshop ist am 25.03.2020 vorgesehen.

¹ Bürgertreff e.V. und das Mehrgenerationenhaus LINDE

² Im Juli 2019 eingeführt. Erhebung erfolgt zukünftig.

³ Im Juli 2019 eingeführt. Erhebung erfolgt zukünftig.

Handlungsbedarf

Zu Leistungsziel 1

- Anpassung der Terminierung der Maßnahme 1.05: „Bis **31.12.2020** sind die Rahmenbedingungen für Darstellungsmöglichkeiten der Fraktionen sowie der Ortschaften geklärt.“

Zu Leistungsziel 2

- Herausnahme der Maßnahme 2.03: „**Im 1. Halbjahr 2019 wird ein weiterer Kommunikationskanal etabliert.**“

Zu Leistungsziel 4


- Aufnahme der neuen Maßnahme 4.03: „**Etablierung des 8er-Rat**“

Zu Leistungsziel 5

- Herausnahme der Maßnahme 5.01: „**Erhebung und Analyse der bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten bis spätestens 31.12.2019.**“
- Herausnahme der Maßnahme 5.02: „**Erstellung eines Beteiligungskonzeptes bis spätestens 31.12.2020. Ehrenamtlich Aktive werden in die Konzepterstellung einbezogen.**“
- Aufnahme der neuen Maßnahme 5.03: „**Auswertung der neuen Beteiligungsstruktur mit Fach- und Bürgerforen unter dem Dach des Zukunftsdialogs bis 30.06.2021.**“

Im Folgenden die einzelnen Leistungsziele und Maßnahmen

1 Die externe Kommunikation ist strukturiert und standardisiert.....	4
2 Die externe Kommunikation erfolgt zielgruppenspezifisch über verschiedene Kommunikationskanäle.....	7
3 Der Zukunftsdialog hat sich bis 2023 zu einem aktiven Beteiligungsformat mit einem vielfältigen Teilnehmerkreis etabliert. Kernbestandteil des Zukunftsdialogs ist eine jährliche gemeinsame Veranstaltung unter Beteiligung von Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerschaft.....	10
4 Es sind vielfältige Beteiligungsformen für Jugendliche etabliert.....	12
5 Über ein breit angelegtes Beteiligungsangebot können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner aktiv einbringen.....	16

Leistungsziel	Ziel erreicht	Prognose
1 Die externe Kommunikation ist strukturiert und standardisiert.	ja	
Messgrößen:	Stand	ja/nein
Die Grundlagen (Dienstanweisung Öffentlichkeitsarbeit, Corporate Design, Kommunikation in Krisenfällen) sind geschaffen.	31.12.2019	ja
Bis Ende 2019 findet eine Evaluation statt	31.12.2019	ja
Erläuterung: Um in der Außendarstellung positiv wahrgenommen zu werden, ist eine strukturierte und standardisierte Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Im Rahmen des Umstrukturierungsprozesses der Verwaltung im Jahr 2015 wurde erstmals eine zentrale Einheit Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung installiert. Dadurch wurden die Voraussetzungen für eine Standardisierung der bis dato dezentral organisierten Vorgänge geschaffen. Die Medien haben mittlerweile eine zentrale Anlaufstelle im Haus. Zudem wird der Wiedererkennungswert durch ein einheitliches Corporate Design der Stadtverwaltung erhöht.		
Ausblick: Die geplanten Maßnahmen 1.01-1.04 wurden umgesetzt. Die Prozesse haben sich mittlerweile im Haus etabliert und werden fortgeführt (vgl. Erläuterungen zu den Maßnahmen). Die Maßnahme 1.05 zu diesem Leistungsziel wird abschließend umgesetzt. Hierzu findet ein Workshop mit dem Gemeinderat am 25.03.2020 statt.		
Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
1.01 Spätestens ab dem 01.01.2018 findet ein Corporate Design (CD) konsequente Anwendung.	01.01.18	100 %
Erläuterung: Das Corporate Design der Stadtverwaltung wird seit 01.01.2018 konsequent angewendet. Die Etablierung eines einheitlichen Erscheinungsbildes umfasste Online- wie Offlinemedien in verschiedensten Bereichen der Stadtverwaltung. Die Microsoft Office-Vorlagen wurden aktualisiert. Die städtische Website www.kirchheim-teck.de hat in 2018 einen umfangreichen Relaunch erfahren. Das auf dem Corporate Design basierende Beschilderungskonzept wurde im Haushaltsjahr 2019 weitestgehend umgesetzt. Beispielsweise wurden die Ortseingangsstelen sowie die Innenstadtbeschilderung mit Wegweisern aktualisiert. Nicht angegangen wurden in diesem Zusammenhang die Gebäudeschilder, da diese im Zuge des Verwaltungsgebäudekonzepts sukzessive angepasst werden sollen. Plakate und Flyer werden nach den Vorgaben des Corporate Designs erstellt. Zusätzlich wirkt sich die neugeschaffene Stelle eines Mediengestalters bei der Stadtverwaltung positiv auf die Einheitlichkeit der Printmedien aus. Anstatt wie bisher eine Vielzahl an Agenturen, wird ein großer Teil der Medien intern – aus einer Hand – erstellt. Die Aufwendungen für die Stelle können durch sinkende Ausgaben an externe Agenturen aufgerechnet werden.		
Ausblick: Die Maßnahme ist erledigt und wird herausgenommen.		

1.02 Die Dienstanweisung Öffentlichkeitsarbeit ist bis spätestens 31.12.2017 aktualisiert.

Die Maßnahme wurde zu 100 % umgesetzt und mit dem 1. Steuerungsbericht zum 15.08.2018 darüber berichtet.


1.03 Es werden im Jahr 2018 Regelungen zur Kommunikation in Krisenfällen getroffen.

Die Maßnahmen wurden zu 100 % umgesetzt und mit dem 1. Steuerungsbericht zum 15.08.2018 darüber berichtet.

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
1.04 Bis Ende 2019 findet eine Evaluation über die Umsetzung und Wirkung statt.	31.12.19	100 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Die Dienstanweisung über die Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Dienstanweisung zum Krisenmanagement sind jeweils zum 01.01.2018 in Kraft getreten. Das Corporate Design der Stadt ist ebenfalls seit 01.01.2018 konsequent anzuwenden. Die Grundlagen für eine strukturierte und standardisierte Kommunikation wurden damit geschaffen. Es kann berichtet werden, dass die Pressepartner die zentrale Anlaufstelle annehmen und die Rückmeldungen über deren Arbeit insgesamt positiv bewertet werden. Zwar scheidet der bisherige Stelleninhaber, der diese Arbeit wesentlich geprägt hat, zum 31.12.2019 aus den Diensten der Stadt. Die Stelle konnte jedoch zum 15.01.2020 wiederbesetzt werden, sodass keine längere Vakanz entsteht. Auch hausintern haben sich die Prozesse weitestgehend etabliert. Verbesserungswürdig ist die Kommunikation bei Themen von kommunalpolitischer Relevanz.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Künftig sollen über die Kommunikationspläne (vgl. 2.02) verstärkt auch diese Themen strukturiert bearbeitet werden. In 2020 wird angestrebt, dass die Dezernenten drei Kommunikationsaufgaben (Sauberkeit und Sicherheit, Mobilität, Digitalisierung) für das bevorstehende Jahr vorgeben, die dann hinsichtlich der externen Kommunikation strukturiert bearbeitet werden. Die Maßnahme ist erledigt und wird herausgenommen.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
1.05 Bis 31.12.2018 sind die Rahmenbedingungen für Darstellungsmöglichkeiten der Fraktionen sowie der Ortschaften geklärt.	31.12.18	60 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Im Zuge des Prozesses „Optimierung der Gremienarbeit“ wurde in den Klausurtagungen 2018 und 2019 auch die Wahrnehmung der Gremienarbeit in den Fokus gerückt. Die Ideen wurden bepunktet und priorisiert. Auf die Sitzungsvorlage GR/2019/052 wird verwiesen. Es sollten Veröffentlichungsmöglichkeiten für die Fraktionen und Gruppierungen auf der städtischen Website geschaffen werden. Nachdem auf die Statements zu den Steuerungsberichten zuletzt nur wenige Rückmeldungen eingingen, wurde im Ältestenrat nachgefragt, ob weiter hieran gearbeitet werden soll. Die Entscheidung über die Weiterverfolgung wurde aufgrund der Leistbarkeit in Abhängigkeit zur Entscheidung über die Fraktionsassistenzen gesetzt. Die Entscheidung zu den Fraktionsassistenzen wurde im Dezember 2019 vertagt.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Es soll zunächst ein Workshop - vorgesehen am 25.03.2020 - zur Klärung der noch offenen Fragen durchgeführt werden. Eine Rückmeldung zur weiteren Vorgehensweise ist dann anschließend zu</p>		

<p>entscheiden. Nach einer entsprechenden Entscheidung zur Weiterverfolgung der Veröffentlichungsmöglichkeiten würde die Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none">• ein Redaktionsstatut erarbeiten und zur weiteren Entscheidung in die Gremien bringen• die technischen Möglichkeiten auf der städtischen Website schaffen• die externen Redakteure im Umgang mit dem Redaktionssystem schulen. <p>Von Entscheidung bis Online-Start ist mit rund drei bis sechs Monaten zu rechnen.</p>
<p>Handlungsempfehlung: Anpassung der Terminierung auf den 31.12.2020.</p>

Leistungsziel	Ziel erreicht	Prognose
2 Die externe Kommunikation erfolgt zielgruppenspezifisch über verschiedene Kommunikationskanäle.	nein	
Messgrößen:		
Indikatoren für eine zielgruppenspezifische Kommunikation	2018	2019
Aufgestellte und umgesetzte Kommunikationspläne ⁴	3	3
Anzahl der genutzten Kommunikationskanäle	7	9
Indikator für die Nutzungshäufigkeit der Kanäle	2018	2019
Anzahl der Pressemitteilungen pro Jahr	267	297
Indikatoren für die Reichweite sowie Attraktivität und Interesse an städtischen Informationen	2018	2019
Nutzer der städtischen Website pro Jahr ⁵	253.224	237.227
Beitrag mit der höchsten Reichweite bei Facebook pro Jahr	20.607 (Bilder verschneites Kirchheim)	14.340 (Veranstaltung Märzenmarkt)
Beitrag mit der geringsten Reichweite bei Facebook pro Jahr	320 (Kids-Workshop AK Museums-pädagogik)	254 (Sperrung Stuttgarter Straße Sanierungsgebiet Ortsmitte Ötlingen)
Anzahl der Follower bei Instagram zum 31.12.	1.105	1.609
Anzahl der Follower bei Twitter zum 31.12	204	296
Anzahl der Gefällt mir-Angaben bei Facebook zum 31.12	6.075	6.433

⁴ Zielwert: 10 in 2019

Umgesetzt in 2019 für 3 Themen - u.a. für den Namenswettbewerb Eduard-Mörke-Halle.

⁵ Ein EuGH-Urteil hat festgestellt, dass Tracking Cookies nur noch mit ausdrücklicher Einwilligung der Nutzer gesetzt werden dürfen. Eine Nutzung von Google Analytics ist daher aktuell nicht mehr rechtssicher möglich. Die Nutzung wurde zum 31.12.2019 eingestellt. D.h. die Kennzahl wird zukünftig nicht mehr erhoben.

	<p>Erläuterung:</p> <p>Wichtig ist in der Öffentlichkeitsarbeit die zielgruppenspezifische Aufbereitung von Inhalten. Hierfür sind verschiedene Kommunikationskanäle, die unterschiedliche Personenkreise erreichen notwendig. Diese Kommunikationskanäle müssen vorausschauend gesteuert und bespielt werden. Aus diesem Grund wurden Kommunikationspläne als Instrument vorgesehen. Im Übrigen vgl. die Kommentierung zu den einzelnen Maßnahmen.</p>
	<p>Ausblick:</p> <p>Es wird aktuell kein Bedarf für die Einführung weiterer Kommunikationskanäle gesehen. Stattdessen sollen die vorhandenen regelmäßig, in hoher Qualität bespielt und bearbeitet werden.</p>


2.01 Im 1. Halbjahr 2018 wird ein weiterer Kommunikationskanal etabliert.

Die Maßnahmen wurden zu 100 % umgesetzt und mit dem 1. Steuerungsbericht zum 15.08.2018 darüber berichtet.

Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
2.02 Bei kommunikationsrelevanten Themen werden begleitende Kommunikationspläne aufgestellt.	laufend	-
<p>Erläuterung:</p> <p>Im Rahmen von Kommunikationsplänen sollen einzelne Themen hinsichtlich ihrer Öffentlichkeitswirksamkeit untersucht; der Kommunikationsprozess soll strukturiert werden. Ein Beispiel für einen Kommunikationsplan ist der Namenswettbewerb für den Neubau der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle (Sitzungsvorlage BSB/2019/012), der über einen entsprechenden Antrag aus dem Gremium platziert und bearbeitet wurde.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>In 2020 wird angestrebt, dass die Dezernenten drei Schlüsselthemen für das bevorstehende Jahr vorgeben, die dann hinsichtlich der externen Kommunikation strukturiert bearbeitet werden.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
2.03 Im 1. Halbjahr 2019 wird ein weiterer Kommunikationskanal etabliert.	30.06.19	70 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Im Zuge einer verwaltungsinternen Diskussion hat sich gezeigt, dass die Betreuung eines weiteren Kanals, zentral durch die Öffentlichkeitsarbeit, mit der aktuellen Personalausstattung nicht leistbar ist. Angedacht war die Einführung eines Push-Mediums bzw. Newsletters. Stattdessen wurden Alternativen untersucht, die sich positiv auf ohnehin geplante Maßnahmen auswirken.</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Juli 2019 wurde die Nutzung des städtischen XING-Profiles erweitert. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Prozess zur Bildung einer Arbeitgebermarke (Employer Branding) aus dem Handlungsfeld Moderne Verwaltung und Gremien (Leistungsziel 7, Maßnahme 7.01). Mängel- und Schadensmeldungen gehen tagtäglich über verschiedenste Wege bei der Verwaltung ein. Durch die Etablierung und Bewerbung eines entsprechenden Online-Tools sollen die Meldungen künftig stärker gebündelt werden. Die entsprechenden Bearbeiter erhalten alle für die Bearbeitung notwendigen Informationen (Bild, Standort, Text). Durch diesen Kanal wird die Kampagne zur Sauberkeit in der Stadt (vgl. Leistungsziel 7, Maßnahme 7.02) unterstützt. Verwaltungsintern wurde eine Arbeitsgruppe zum Schadensmelder gegründet, die 		

	<p>sich aktuell in der Endabstimmung befindet. Es ist gemäß aktueller Planung davon auszugehen, dass der erweiterte Schadensmelder bis spätestens Februar 2020 online gehen kann.</p> <p>Es wird aktuell kein Bedarf für die Einführung weiterer Kommunikationskanäle gesehen. Stattdessen sollen die vorhandenen regelmäßig, in hoher Qualität bespielt und bearbeitet werden. Die Stadtverwaltung betreibt, die beiden vorgenannten Punkte eingeschlossen, künftig folgende eigene Kommunikationskanäle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Website (inklusive Mängel- und Schadensmelder) • Kirchheim-App • Facebook • Twitter • Instagram • YouTube • XING • Kununu • Print (u. a. Broschüren, Plakate, Flyer) <p>Hinzu kommt die Pressearbeit, die über außerhalb der Stadtverwaltung liegende Medien erfolgt.</p>
	<p>Ausblick</p> <p>Die Einführung des Mängel- und Schadensmelders wird abgeschlossen.</p>
	<p>Handlungsempfehlung:</p> <p>Herausnahme dieser Maßnahme.</p>

Leistungsziel	Ziel erreicht	Prognose
<p>3 Der Zukunftsdialog hat sich bis 2023 zu einem aktiven Beteiligungsformat mit einem vielfältigen Teilnehmerkreis etabliert. Kernbestandteil des Zukunftsdialogs ist eine jährliche gemeinsame Veranstaltung unter Beteiligung von Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerschaft.</p>	nein	
<p>Messgrößen:</p> <p>In den Jahren 2018-2023 jährlich eine Großveranstaltung.</p> <p>Anzahl der jährlich erreichten Personen \geq 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <p>Vielfalt des Teilnehmerkreises (unterschiedliche Altersgruppen / heterogene Bevölkerungsgruppen)</p> <p>Der Gemeinderat hat das neue Konzept des Zukunftsdialoges in 2018 verabschiedet.</p>	Stand 31.12.19 31.12.19 31.12.19 31.12.19	ja/nein ja ⁶ nein ⁷ Nein ja
<p>Erläuterung:</p> <p>Das Konzept des Zukunftsdialoges wurde 2019 rundum erneuert. Ziel der Veranstaltung in 2019 war es den BürgerInnen aufzuzeigen, was aus ihren Impulsen und Vorschlägen der vergangenen Jahre entstanden ist. Generell besteht im Zukunftsdialog viel Raum für Dialog beim Markt der Möglichkeiten mit unterschiedlichen Akteuren aus der Bürgerschaft, Verbänden, Interessengruppen und vielen mehr. Der Schwerpunkt liegt auf Information, Vernetzung und Impulse.</p> <p>Die Richtlinien der Prozesssteuerungsgruppe (PSG), die den Prozess des Zukunftsdialogs bis dato mitgestaltet und überwacht, werden im ersten Quartal 2020 formuliert.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Der Zukunftsdialog soll eine breitenwirksame Bürgerbeteiligung widerspiegeln, die aktiv auf verschiedenen Ebenen Bürgerinnen und Bürger einbindet und anspricht. Dabei spielen die zahlreichen Kirchheimer Communities eine tragende Rolle. Hier sollen zukünftig Vereine, Organisationen, Institutionen und andere Gruppierungen verstärkt persönlich angesprochen und ggf. aktiv eingebunden werden.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
<p>3.01 Es sollen gezielt bisher unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen (u.a. Jugendliche) angesprochen werden.</p>	laufend	-
<p>Erläuterung:</p> <p>Durch eine direkte Vorstellung von 3-5 Vereinen / Verbänden / Institutionen (d.h. Communities) auf der Bühne kann gezielt gesteuert werden, welche Mitglieder unterrepräsentiert sind, die man aktivieren möchte. So könnten z.B. Aktivitäten aus religiösen Vereinen dazu beitragen, dass vermehrt Menschen den Zukunftsdialog besuchen, die sonst nicht gekommen wären. Das gleiche gilt z.B. für Jugendgruppen wie z.B. BePart! oder aktive Klassenverbände / Schulscoots.</p>		


⁶ Bisherige Veranstaltungen: 19.10.2017; 21.11.2018; 07.11.2019 – Ausblick: 23.11.2020

⁷ Teilnehmer des Zukunftsdialogs am 19.10.2017 ~ 350
Teilnehmer des Zukunftsdialogs am 07.11.2019 ~ 300

	<p>Ausblick:</p> <p>Ob eine direkte Einbindung verschiedener Communities dazu beiträgt, dass vermehrt unterschiedliche Bevölkerungsgruppen den Zukunftsdialog besuchen, muss erprobt werden. Mit dem nächsten Steuerungsbericht wird darüber berichtet.</p>
--	---

Maßnahme	Termin	Umsetzungs- grad
3.02 Bürger- und Fachforen sollen für den Zukunftsdialog gezielt genutzt werden.	laufend	5 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Das Bürgerforum ist eine für alle Interessierten „offene“ Veranstaltung zu einem bestimmten Themenfeld, wie z.B. Mobilität oder Klimaschutz. Es findet ein Austausch zwischen der Bürgerschaft, dem Gemeinderat, Interessengruppen, Verbänden, Vereinen, etc. statt. Bürger bringen aktiv ihre Impulse ein.</p> <p>Das Fachforum ist eine geschlossene Veranstaltung zu bestimmten Themenfeldern wie z.B. lokale Wirtschaft, Kultur oder Bildung. Auch hier werden wiederum Impulse aufgegriffen, die der Bürgerschaft wichtig ist. Fachforen dienen dabei der verstärkten fachlichen Bearbeitung komplexer Themen, die auch die Einbeziehung von externem Fachwissen erfordern. Die Teilnehmer werden zu den jeweiligen Themen von der Verwaltung eingeladen.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Bürger- und Fachforen sollen thematisch den Zukunftsdialog speisen. Die neue Struktur mit den Foren wird erst seit Beschlussfassung im Juli 2019 umgesetzt.</p> <p>Bis zur Großveranstaltung Zukunftsdialog 2020 haben einige Foren stattgefunden und sollen im Rückblick und im Ausblick sowie inhaltlich für die Veranstaltung genutzt werden. In den Bürger- und Fachforen soll der Zukunftsdialog stärker integriert werden und so auch unterjährig präsent sein.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs- grad
3.03 Die Prozesssteuerungsgruppe unterbreitet bis zum 31.07.2019 einen Vorschlag an den Gemeinderat, um das Format des Zukunftsdialoges zu einer aktiven Beteiligungsplattform weiterzuentwickeln.	31.07.19	100 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Mit der Sitzungsvorlage GR/2019/066 wurde die neue Beteiligungsstruktur durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 24.07.2019 beschlossen und die Verwaltung beauftragt diese ab sofort umzusetzen.</p> <p>Am 07.11.2019 fand die jährliche Großveranstaltung des Zukunftsdialogs mit Ideen und der Unterstützung der Prozesssteuerungsgruppe statt.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Der Zukunftsdialog soll in diesem Format fortgeführt werden. Die Veranstaltung in 2020 wird am 23.11.2020 stattfinden. Die Prozesssteuerungsgruppe wird die Beteiligungsprozesse weiter begleiten s. auch Leistungsziel 5.</p>		

Leistungsziel	Ziel erreicht	Prognose
4		
Es sind vielfältige Beteiligungsformen für Jugendliche etabliert.	ja	
Messgrößen:	Stand	ja/nein
Beteiligungsformen ⁸	31.12.2019	2
Behandelte kommunalpolitische Themen von BePart! ⁹	31.12.2019	11
<p>Erläuterung:</p> <p>Jugend ist vielfältig und genauso vielfältig muss Beteiligung sein. Unter vielfältige Beteiligungsformen werden deshalb unterschiedliche Formate verstanden, die verschiedene Jugendliche und Kinder ansprechen und verschiedene Methodenansätze und Themen haben (vgl. Ausführungen zur SiVo GR/2018/001).</p> <ul style="list-style-type: none"> • BePart! s. Maßnahme 4.03 • Schule trifft Rathaus Die Landeszentrale für politische Bildung bietet ihr Format Schule trifft Rathaus auch im Schuljahr 2019/2020 an. Die Anmeldungen der Schulen ist noch nicht abgeschlossen • 8er-Rat s. Maßnahme 4.03 • Jugendhearing Ein Jugendhearing ist jährlich vorgesehen. Leider konnte dieses 2019 aufgrund der nicht besetzten Sozialplanungsstelle ab 06/2019 durchgeführt werden. In 2020 wird dies umgesetzt. • Klimaschutzprojekte Darüber hinaus werden Jugendliche und Kinder bei der Erreichung der Klimaschutzziele beteiligt (z.B. Schulprojekt Energiesparmodell, Baumpflanzaktion, Agendamobil, BNE). <p>Ausblick:</p> <p>Die Maßnahme 4.01 wurde umgesetzt und die Evolution wird nun erfolgen (s. 4.02). Als neue Maßnahme wird der 8er-Rat vorgeschlagen. Die Zielmessgröße wird damit neu auf 3 Beteiligungsformen angepasst.</p>		
Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
4.01		
Ein Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept nach § 41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO BW) ist bis spätestens 31.12.2018 erarbeitet und in der Verwaltung verankert. Das Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept bindet in der Umsetzung die Kirchheimer Akteure der Jugendarbeit und die Schulen mit ein.	31.12.19	100 %

⁸ Ziel: Mindestens 2 Beteiligungsformen sind etabliert.

Durch BePart! sowie dem Angebot „Schule trifft Rathaus“ der Landeszentrale für politische Bildung sind zwei Beteiligungsformen etabliert.

⁹ Ziel: Mindestens 10 kommunalpolitische Themen bis 2022.

Durch die Teilnahme von VertreterInnen von BePart! in verschiedenen politischen Gremien sind 10 kommunalpolitische Themen behandelt. Diese werden unter 4.01 aufgezählt.

	<p>Erläuterung:</p> <p>Mit BePart! wurde am 07.02.2018 im GR eine Neukonzeption der Kinder- und Jugendbeteiligung nach § 41a Gemeindeordnung Baden-Württemberg verabschiedet (s. SiVo und Beschluss GR/2018/001).</p> <p>Die Steuerungsgruppe von BePart! ermöglicht allen interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, langfristig bei der Weiterentwicklung von BePart! und seiner Schwerpunktsetzung mitzuarbeiten.</p> <p>Verankerung in der Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Kontrollkästchen in der strategischen Sitzungsplanung (Jugendbeteiligung (ja/nein) ist bereits intern umgesetzt. • Ein offizielles Kennenlernen mit der Steuerungsgruppe von BePart! und dem neuen Oberbürgermeister ist für das erste Halbjahr 2020 angedacht. • Einbindung von BePart!: <ul style="list-style-type: none"> - Runder Tisch Kultur (2TN) - Fachforum Flächennutzungsplan (2TN) - Fachforum Digitalisierung (3TN) - Zukunftsdialo (je ca. 15 TN) - Begleitausschuss Demokratie Leben (4 TN) - Bürgerforum Innenstadt (8TN) - Projektvergabekreis Landkreis ES (1TN) - Vernetzung Jugendbeteiligung im LK und Jugendkreistag Arbeitsgruppe (2TN) - LINDE Areal Preisgericht (2TN) • Geplant ist die Einbindung von BePart! im Integrationsrat. Eine Änderung der Geschäftsordnung wird dem Gemeinderat zum Beschluss im ersten Halbjahr 2020 vorgelegt. <p>Abgeschlossene Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mahnmalprojekt 15 TN, Kooperation: Stadt Kirchheim, Jugendrotkreuz und Verschönerungsverein • Zivilcourageprojekt 5 TN in der Planung + 12 in der Umsetzung (mehrgenerativ) • Zukunftschancen 6 TN in der Organisation, Kooperation: Berufsberatung Agentur für Arbeit, Jugendagentur • Kommunalwahl 2019 „Mach dich“ & Stadt.Strand.Bus. 13 TN in der Organisation, Kooperation: Brückenhaus e.V., Stadt Kirchheim, Gemeinderat, Landeszentrale für politische Bildung, Türkische Gemeinde Baden-Württemberg, Projekt TEMPO pro Ausbildung plus • Projektgruppe Grundgesetz 6TN, Kooperation: amnesty international • Kinderrechtewahl 12 TN in der Organisation, Kooperation: Stadt Nürnberg, Stadt Kirchheim, Schulen • OB Wahl Social Media Kampagne Steuerungsgruppe, Kooperation Stadt Kirchheim <p>Aktuell bestehende Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuz und Queer 8 TN, Kooperation: Brückenhaus e.V. • Wir leben Europa 8 TN, Kooperation: Kulturamt der Stadt und die Partnerstädte Rambouillet und Bački Petrovac, Förderverein zur Pflege der Kultur, Völkerverständigung und Heimatpflege zwischen Kirchheim unter Teck und Bački Petrovac e. V. , Waldorfschule • Bikepark ca. 50 TN (wechselnde Jugendliche), ca. 25 davon als feste Gruppe, Kooperation: Stadt Kirchheim • Jugendkonferenz Steuerungsgruppe, Kooperation Stadt Kirchheim <p>Einbindung Akteure der Jugendarbeit</p> <p>Kooperationen mit Akteuren der Jugendarbeit sind ein wichtiges Element von BePart! und Daueraufgabe. Ein intensiveres Nutzen von BePart! auch von anderen Trägern ist wünschenswert</p>
--	--

	<p>und wird versucht auszubauen. Zu beachten ist hierbei, dass auch Interesse der Träger vorhanden sein muss.</p> <p>Einbindung der Schulen</p> <p>Die Einbindung der Schulen ist ein schwieriges Thema, da Schulen eher geschlossene Systeme sind. Im Frühjahr 2020 wird ein Konzept zur Schulkooperation erarbeitet.</p> <p>Einbindung des Gemeinderates</p> <p>Im Jugendhausbeirat wird regelmäßig über die Aktivitäten und Ausrichtung von BePart! Informiert. Der Gemeinderat kann sich jederzeit über bepart@linde-kirchheim.de an die Jugendlichen der Steuerungsgruppe wenden. Die Steuerungsgruppe wünscht sich darüber hinaus konkrete Ansprechpartner aus den Fraktionen.</p> <p>Kommunikation</p> <p>Gute Vertretung in der Presse (etwa 12 Artikel im Teckboten), digitale Medien/ Kampagnen bewerben diverse Projekte</p>
	<p>Ausblick:</p> <p>S auch Haushaltsantrag 371: Die Verwaltung ist beauftragt, nach dem Esslinger Modell für die offene Jugendarbeit oder für kommunale Jugendreferate weitere Stellenkapazitäten zu beantragen. Die Verwaltung wird mit dem Landratsamt in Austausch gehen, um eine Förderung ab 2021 zu bekommen (Antragsfrist nach Esslinger Modell bis 30.06. für das kommende HH-Jahr).</p>

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
4.02 Evaluation des Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes nach zwei Jahren Laufzeit.	31.12.20	25 %
<p>Erläuterung:</p> <p>BePart! läuft seit 02/2018. Die Arbeit von BePart! wird kontinuierlich dokumentiert, um eine Evaluation nach zwei Jahren Laufzeit zu ermöglichen sowie frühzeitig steuernd eingreifen zu können.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Die Evaluation liegt Ende 2020 vor. Diese beinhaltet auch eine Wirkungsbeschreibung sowie die Einbindungsmöglichkeiten und Formen der Kirchheimer Akteure der Jugendarbeit sowie der Kirchheimer Schulen.</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
NEU 4.03 Etablierung des 8er-Rat	31.12.21	0 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Durch Beschluss des Gemeinderates vom Dezember 2019 über Haushaltsantrag 336 wird der 8er-Rat in Kirchheim unter Teck implementiert. Ziel ist es, im Schuljahr 2020/2021 mit der Umsetzung des 8er-Rates zu beginnen.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Die wieder ab 01/2020 besetzte Sozialplanungsstelle wird ein Konzept zur Implementierung erarbeiten und das Projekt steuern. Die Konzepterarbeitung und Implementierung war bisher nicht Teil des Aufgabengebietes der Sozialplanungsstelle. Welche Aufgaben und Maßnahmen im Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement“ deshalb nicht</p>		

GROSSE KREISSTADT



	umgesetzt werden können, werden im entsprechenden Steuerungsbericht 2020 dargestellt.
	Handlungsempfehlung: Aufnahme dieser neuen Maßnahme.

Leistungsziel	Ziel erreicht	Prognose
5		
Über ein breit angelegtes Beteiligungsangebot können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner aktiv einbringen.	nein	
Messgröße ¹⁰ :	Stand	ja/nein
Analyse ist durchgeführt.	31.12.19	nein
Gesamtkonzept ist erstellt.	31.12.19	nein
<p>Erläuterung:</p> <p>Mit Beschluss des Gemeinderates vom Sommer 2019 (SiVo Br. GR/2019/066) wurde die neue Beteiligungsstruktur in Kirchheim unter Teck beschlossen. Diese beinhaltet Fach- und Bürgerforen, welche unter dem Dach des Zukunftsdialoges zusammengefasst werden. Mit dieser Beteiligungsstruktur sollen BürgerInnen in einem bürgernahen Format erreicht und beteiligt werden. Neben diesen Beteiligungsformaten gibt es weitere Möglichkeiten der Beteiligung welche u.a. gesetzlich vorgeschrieben sind (z.B. Planungsverfahren) oder rein informativ sind (z.B. Informationsveranstaltungen). Durch die Beteiligungsstruktur soll mehr Transparenz sowie nachvollziehbare Beteiligungsmöglichkeiten für die Einwohnerschaft erreicht werden.</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Diese Struktur muss nun in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Basierend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen soll in einem nächsten Schritt eine Auswertung der neuen Beteiligungsstruktur erfolgen (30.06.2021). Diese wird u.a. folgende Aspekte beinhalten: welche Zielgruppen werden erreicht, welche Themen werden bearbeitet, wie werden die Ergebnisse der Foren weiterverarbeitet, externe Kommunikation.</p> <p>Eine enge Zusammenarbeit mit der PSG ist notwendig. Diese wird auch abhängig sein von den Richtlinien, die im ersten Quartal 2020 erarbeitet werden (vgl. Maßnahme 3.03).</p> <p>Die Initiative von Fach- und Bürgerforen erfolgt durch Gemeinderat und Verwaltung. Um sowohl die Bürgerschaft als auch den Gemeinderat und die Verwaltung nicht zu überfordern, sollte über thematische Schwerpunkte pro Jahr – Bündelung der Fach- und Bürgerforen - nachgedacht werden. Welche Anzahl ist sinnvoll und durchführbar?</p>		

Maßnahme	Termin	Umsetzungsgrad
5.01		
Erhebung und Analyse der bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten bis spätestens 31.12.2019.	31.12.19	10 %
<p>Erläuterung:</p> <p>Durch Verabschiedung der Beteiligungsstruktur mit Fach- und Bürgerforen sowie weitere Beteiligungsmöglichkeiten ist diese Erhebung und Analyse obsolet. Die Verwaltung schlägt vor, diese Maßnahme zu streichen und dafür eine neue Maßnahme zu fokussieren (vgl. Maßnahme 5.03).</p>		
<p>Ausblick:</p> <p>Die neue Beteiligungsstruktur muss nun umgesetzt werden. Erfahrungen und Erkenntnisse müssen gesammelt werden. Eine grundlegende Erhebung und Analyse der bestehenden</p>		

¹⁰ Zukünftig werden Kennzahlen definiert und erhoben wie, Anzahl der Bürgerforen, Anzahl der Fachforen Anzahl der TeilnehmerInnen, Ergebnisse von Befragungen

Beteiligungsmöglichkeiten soll aus diesem Grund nicht erfolgen.
Handlungsempfehlung: 5.01 und 5.02 gehen in die Maßnahme 5.03 über. Damit Herausnahme dieser Maßnahme.

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
5.02 Erstellung eines Beteiligungskonzeptes bis spätestens 31.12.2020. Ehrenamtlich Aktive werden in die Konzepterstellung einbezogen.	31.12.20	0 %
Erläuterung: Die Erstellung erfolgt in einem zweiten Schritt auf Basis der Erhebung und Analyse (s. 5.01).		
Ausblick: Durch Verabschiedung der participationsstruktur mit Fach- und Bürgerforen sowie weitere Beteiligungsmöglichkeiten ist diese Erhebung und Analyse obsolet. Die Verwaltung schlägt vor, diese Maßnahme in dieser Form zu streichen. Die Evaluation der beschlossenen participationsstruktur wird als neue Maßnahmen 5.03 vorgeschlagen.		
Handlungsempfehlung: 5.01 und 5.02 gehen in die Maßnahme 5.03 über. Damit Herausnahme dieser Maßnahme.		

Maßnahme	Termin	Umsetzungs-grad
Neu 5.03 Auswertung der neuen participationsstruktur mit Fach- und Bürgerforen unter dem Dach des Zukunftsdialogs bis 30.06.2021.	30.06.21	0 %
Erläuterung: Die neue participationsstruktur muss nun umgesetzt werden. Basierend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen soll in einem nächsten Schritt eine Auswertung der neuen participationsstruktur erfolgen.		
Ausblick: Diese wird u.a. folgende Aspekte beinhalten: welche Zielgruppen werden erreicht, welche Themen werden bearbeitet, wie werden die Ergebnisse der Foren weiterverarbeitet, externe Kommunikation. Die Auswertung erfolgt unter Beteiligung der Prozesssteuerungsgruppe Zukunftsdialog.		
Handlungsempfehlung: Aufnahme dieser neuen Maßnahme.		